



Die erste Mannschaft des TV Hersbruck schlug sich an diesem Heimspieltag nicht in allen Belangen bestens.

Foto: TV Hersbruck

Gleich mehrere Herausforderungen

VOLLEYBALL Die Hersbrucker Volleyball-Mannschaften waren bei einem Heimspieltag aktiv.

VON MIRIAM RIEDEL

HERSBRUCK – An diesem Tag ging es rund in der Dreifachturnhalle in Hersbruck: Denn die Volleyball-Damen und -Herren des TV Hersbruck hatten ihren großen gemeinsamen Heimspieltag. Zu diesem kam eine Vielzahl von Volleyball-Fans, die gespannt die vielen Partien verfolgten.

Trotz krankheitsbedingter Ausfälle und angeschlagener Spielerinnen trat die erste Damenmannschaft von Trainer Hans Tuchscherer entschlossen gegen zwei starke Gegner an – den wohl schwersten Herausforderungen der Saison. Im ersten Spiel gegen den TV Altdorf III lieferten die Damen ein packendes Match. Nach einem schwachen Start und einem 0:2-Rückstand zeigte das Team jedoch mentale Stärke und Kampfegeist. Punkt für Punkt kämpfte sich die Mannschaft zurück in die Begegnung. Besonders Sabrina Mayer und Kristin Krug beein-

druckten mit einer Serie kraftvoller Aufschläge, die den Rückstand entscheidend verkleinerten. Schließlich konnte die Damenmannschaft die Partie mit einem knappen 3:2-Sieg (24:26, 17:25, 25:21, 27:25, 15:13) für sich entscheiden.

Doch auch das zweite Spiel gegen den TC Höchststadt forderte die Hersbrucker Damen heraus. Anfangsprobleme führten erneut zu einem Rückstand von 0:2, doch die Mannschaft ließ sich von diesem klaren Zwischenergebnis nicht unterkriegen.

Durch den flexiblen Einsatz von Julia Lösch und die aufmerksame Abwehrleistung von Jana Löhner machten die Volleyballerinnen den Rückstand wett und sie erzielten den Ausgleich zum 2:2. Besonders positiv fiel erneut die Leistung der Stellerin Sabrina Krause auf, die mit Schnelligkeit und Ausdauer glänzte.

Doch im entscheidenden Tiebreak fehlte nach der großen Auf-

holjagd die letzte Kraft und das Team unterlag mit 2:3 (20:25, 14:25, 25:20, 25:21, 9:15).

Trainer Hans Tuchscherer zeigte sich nach den beiden Spielen zwiegespalten. Während er die kämpferische Leistung seiner Mannschaft lobte, sprach er auch deutliche Schwachstellen an: Die Annahme bereitete dem Team wiederholt Schwierigkeiten, was vor allem auf die starken gegnerischen Aufschläge zurückzuführen war. Zudem bemängelte er die vielen Eigenfehler, die im Vergleich zum ersten Spieltag auffällig zunahmen.

TV Hersbruck: Susi Korschinsky, Julia Lösch, Jana Löhner, Kathrin Spieß, Kristin Krug, Elke Reuschel, Sabrina Krause, Sabrina Mayer, Sabine Reiß, Miriam Riedel.

Glatte Durchmarsch

Wesentlich einfacher hatte es die Reserve: Die in der Kreisklasse antretende zweite Damenmannschaft gewann beide Partien deut-

lich, nämlich mit 3:0 (25:16, 25:13, 25:15) über den TV Lauf II und mit ebenfalls 3:0 (25:8, 25:14, 25:21) über die SG SGS/TV Erlangen VI. Damit führt das Team bisher ungeschlagen und mit deutlichem Abstand die Tabelle an.

Für die Hersbrucker Herren war der Spieltag dagegen ebenfalls eine weitere Herausforderung. Die Begegnungen gegen den TV Erlangen III und den TSV Neunkirchen a.B. III endeten beide mit 0:3. Scheinbar noch nicht in der höheren Bezirksklasse angekommen, war die Stimmung am zweiten Spieltag der Saison jedoch schon deutlich besser.

Nach einem harten Start mit 8:25 gegen den TV Erlangen gab sich der TV Hersbruck noch nicht geschlagen und bereitete den Gegnern immer wieder Schwierigkeiten.

Mit dem nächsten Ballwechsel im Blick lautet die Devise: „Ein Punkt für Hersbruck, Hersbruck holt sich einen Punkt.“